

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	9
2	Biographie	13
2.1	Kindheit und Jugend (1889–1914)	13
2.1.1	Ateliergründung und erste Berührungspunkte mit der Avantgarde	18
2.1.2	Kölner Werkbundaussstellung	21
2.2	Die Mittleren Jahre: Vom Ausbruch des Ersten Weltkrieges bis zur NS-Machtübernahme (1914–1933) . . .	27
2.2.1	Das erste eigene Architekturbüro	27
2.2.2	Kulturpolitische Radikalisierung	28
2.2.3	Fokussierung als Maler	31
2.2.4	Kölner Avantgarde und die Gläserne Kette um Bruno Taut	35
2.2.5	Münchner Räterepublik und der Aktionsausschuß revolutionärer Künstler	41
2.2.6	Stagnation im politischen und künstlerischen Engagement und die Hinwendung zur (sakralen) Architektur: Wilhelm Riphahn und das Institut für religiöse Kunst	44
2.3	Die späten Jahre: Von der NS-Machtübernahme bis zu seinem Tod (1933–1966)	56
3	Reden und Schriften	61
3.1	Die Zeitschrift <i>Der Strom</i> aus dem Kairos-Verlag	63
3.2	Die Gesellschaft der Künste	66
3.3	Reden und der Text <i>Babel</i>	73
3.3.1	Über Erziehung zur Architektur	73
3.3.2	Architektur und Politik	86
3.3.3	Babel	91
3.4	Das Erlebnis der Architektur	94
3.4.1	Der Weg zur Gotik	95
3.4.2	Licht und Schatten	100
3.4.3	Barock	103
3.5	Die Kölner Zeitschrift <i>Der Ventilator</i>	106
3.6	Die Münchner Zeitschrift <i>Der Weg</i>	110

3.7	Hansens Wiederaufbaukonzept der Nachkriegszeit unter Rekurs auf frühe „utopische“ Ideen und zwei architektonische Konkretisierungen	111
3.7.1	Der Diskurs über den Wiederaufbau von Köln	112
3.7.2	Gedanken über Grundlagen und Ziel des Wiederaufbaues unserer Stadt	114
3.7.3	Die Utopie des Bauhofes und das Varieté Cavalu	118
3.7.4	Der Bauhof	118
3.7.5	Das Varieté Cavalu	124
3.8	Resümee	126
4	Malerei	129
4.1	Werke der Frühphase	129
4.2	Bilder während der NS-Zeit	144
4.3	Bilder nach 1945	146
4.4	Resümee	148
5	Mosaik- und Glasbilder	149
5.1	Das Mosaik im sakralen Raum	149
5.1.1	Die Innengestaltung der Kirche St. Laurentius in Bergisch-Gladbach	152
5.1.2	Kleinere Mosaikarbeiten für St. Matthias in Strauch-Simmerath	166
5.1.3	Die Mosaiken im Chor und der Gedächtniskapelle von St. Marien in Bethen	168
5.1.4	Das Chormosaik für St. Marien in Saarbrücken-Rußhütte	171
5.2	Die sakralen Glasfenster	173
5.2.1	Die Chorfenster für St. Michael in Bergheim-Hüchelhoven	175
5.2.2	Neue Kirchenfenster für St. Johannes Baptist in Ahrem	178
5.2.3	Neue Chor- und Kapellenfenster für St. Servatius in Bornheim	181
5.2.4	Sakristei- und Chorfenster für St. Cäcilia in Düsseldorf-Benrath	185
5.3	Resümee	188
6	Sakralarchitektur	191
6.1	Hans Hansen als Kirchenarchitekt bis 1933	193
6.1.1	Entwurf St. Quirinus	193
6.1.2	Umschlagsentwurf für <i>Das Erlebnis der Architektur</i>	201
6.1.3	St. Bruno in Köln-Klettenberg	204
	Neubau (1924–1926)	205
	Wiederaufbau (1947–1949)	216
	Neugestaltung (1955–1956)	217
	Resümee	225
6.1.4	Kapelle St. Anna in Neuss	227

6.2	Sakralarchitektonische Bautätigkeit zur Zeit des NS-Regimes	235
6.2.1	St. Joseph in Kardorf/Bornheim	235
6.2.2	Der Hochaltar von St. Vinzenz in Düsseldorf	239
6.3	Neue Leitlinien und kirchliche Aufträge nach 1945	242
6.3.1	St. Clemens in Herrig	244
6.3.2	St. Hermann-Josef in Mahlberg	247
6.3.3	Kloster Maria Frieden bei Dahlem	251
6.3.4	St. Anna der Riehler Heimstätten	265
7	Gesamtresümee	273
8	Literaturverzeichnis	279
9	Werkverzeichnis der sakralen Bauten und liturgischen Geräte	319